

Lieber Freund.

CRANS
CÉLIGNY

SUISSE

Heute komme ich wieder mit zwei Fragen,
die mir Gelegenheit verschaffen, an dich zu
schreiben, und hoffentlich von dir etwas zu
erfahren, was mir besonders angenehm wäre,
da ich längere ohne Nachrichten von dir bin.
Wann bist wenn ich nicht irre, seit unserer
Trennung in Warnemünde.

Da eine Inschrift aus Topahan, aus
der Zeit des Mongolen Sultan Muhamad
Ulöjaitu Khudabende, datiert 710 H.
kommt folgende Tradition vor:

قال امير المؤمنين علي بن ابي طالب صلعم
من اختلف الى المسجد اصاب احرى الثمان :
اخاً مستفاداً في الله أو علماً مستطرفاً أو آية حكمة
أو رمة منتظرة^(?) أو كلمة تردده عن ردى أو ...

Das Ende fehlt. Kannst du mir aus deinem
reichen Schatz diese Tradition ergänzen?

Das Wort منتظرة ist nicht ganz deutlich
wird aber wohl richtig sein (ein gehofftes Erbarmen)
Die nächste Sache ist wohl: ein Wort, welches

ich vor dem Verderben schützen wird, (?)
Zweitens, fängt der historische Teil der
Inscription mit den Namen des Sultans
und seines ^{Wazirs} Vizirs Muhammad Tawi
ab, folgendermaßen:

سُلْطَانُ مُحَمَّدٌ | هَذَا الْحَرْبُ الْمَسْتَكْبَابُ
مِنْ ضَافَاتِ الْعِمَارَاتِ الَّتِي اتَّقَتْ إِعَادَتَهَا
مِنْ فَوَائِدِ صَدَقَاتِ الْعِيْمَةِ الْمَاجِيَةِ
الْأَعْلَى... الخ

es folgt darauf Titel und Namen dieses
Sahib a'zam, d. i. des gross-Waziren
Sa'd al-din Muhammad Tawi (aus Jaweh)
Alle ist klar, nur das Wort nicht, welches
ضافات geschrieben ist. Die Buchstaben
sind ganz sicher, die Punkte weniger,
weil sie sich mit den Ornamenten in den
Feldern vermischen. ^{mit} Wurzeln ضاف
sind rein, aufrechtig, oder ضَفٌّ, ضَفٌّ
" etwa " ضَفٌّ = große Menge, ist hier
nicht zu machen, da eine Form ضافات ⁽¹⁾

aus diesen Wurzeln kaum zu denken ist.
Ich denke eher an ضافات = die ge-
schickten Engel im Himmel (in Koran
XXXVII, 1), mit welchen der Redaktor
dieser schwülstigen Inschriften die Reihe
der guten Taten und ~~Personen~~ Bauten
des Vizirs vergleichen will.

Geht das? Was sonst?

Für eine möglichst rasche Antwort
ware ich dir ganz besonders dankbar.
Die kleine Arbeit ist für die Mélange
Derenburg bestimmt und muss in
wenigen Tagen nach Paris geschickt
werden.

Ich hoffe, dir und den deinen
geht es gut. Woran bist du jetzt?
Aus dieser o. einigen anderen Kleinig-
keiten habe ich zwei größere Arbeiten
fertig oder beinahe: Eine über die
Geschichte o. Inschriften von Amid
(mit Skjyggowski) und die ersten

Band des Corpus III (Inschriften aus
Kleinarien). Der erste Band von
Corpus II ^(Syrien) von Loberstein bearbeitet,
ist im Druck, und gibt mir auch
zu schaffen.

Bitte um einige Worte über dich
neulich erhielt ich eine Karte von
de Goëje, traurig, doch immer hoffnungsvoll
(oder scheinbar); es ist zu traurig
um den P. Mann. — In Paris wird
Barnet wahrscheinlich in das College de France
(an Stelle von Barbier) gewählt. In der
Ecole de Langues bekommt Demoubynes
den Stuhl von Derembourg und später
wohl Marçais den von Hondas. Sines
Die guten Arabisten sind jetzt doch
weniger, als je vorhanden.

Mit besten, freundl. Grüßen von
Haus zu Haus.

Dein alter Freund

Darf ich wirklich dir
eine Conjectur von den oben
erwähnten Arbeiten zur Einsicht senden?

M. van Dreehen